

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 16.09.2020

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll über die 113. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 16.09.2020	
Beginn Sitzung	18.00 Uhr
Ende Sitzung	19.30 Uhr
Ort	Freilichtmuseums für Volkskunde, Alte Crivitzer Landstraße 13, 19063 Schwerin

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert	entsandt durch CDU-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion
Lothar Gajek	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Mitglieder

Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE
Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion

Gäste

Gesine Kröhnert	Leiterin des Freilichtmuseums
Stefan Schlick	Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)
Rüdiger Kopplin	Inselwirt Kaninchenwerder
Christoph Kümmitz	NDR
weitere fünf Gäste	interessierte Anwohner (siehe Anmeldeliste)

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion
-------------------	-----------------------------

stellv. Mitglieder

Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU-Fraktion
Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Helms	entsandt durch die SPD-Fraktion

Anmerkung: Aufgrund der Abstandsregelung der Corona-Landesverordnung musste die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt werden. Von weiteren an der Teilnahme interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden, soweit diese es wünschten, die E-Mail-Adresse erfasst und die Zusendung des Protokolls zugesagt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 112. Sitzung am 19.08.2020
3. Kaninchenwerder – Vorstellung des neuen Inselwirtes
4. Freilichtmuseum für Volkskunde – aktuelle Entwicklung und nächste Vorhaben
5. Beratung zu Vorlagen der Stadtverwaltung
6. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist mit sechs stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

Herr Schubert bedankt sich bei Herrn Lothar Gajek, der aus der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN ausgeschieden ist, für die Zusammenarbeit im Ortsbeirat.

Er begrüßt die Gäste Frau Kröhnert, Herrn Schlick und Herrn Kopplin. Der Ortsbeirat beglückwünscht das Freilichtmuseum zum 50-jährigen Jubiläum.

zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 112. Sitzung am 19.08.2020

Die Sitzungsniederschrift wird bestätigt.

Herr Schubert berichtet, dass der Consrader Weg freigeschnitten wurde und dass die Halteverbotsschilder überprüft werden sollen.

Der Ortsbeirat hält es für dringend notwendig, dass zusammen mit dem Straßenbauamt und der Stadtverwaltung ein Vororttermin vereinbart wird, in welchem über Themen wie z.B. Geschwindigkeitskontrolle, Beleuchtung, Barrierefreiheit und Ampelschaltung gesprochen werden soll.

Insbesondere im Hinblick auf teilweise fehlende Beleuchtung und der nunmehr nahenden dunklen Jahreszeit sollte der Termin kurzfristig stattfinden.

zu 3. Kaninchenwerder – Vorstellung des neuen Inselwirtes

Herr Schlick stellt den neuen Inselwirt, Herrn Kopplin, Inhaber der Bootsfahrschule Kopplin, vor. Es lief im Vorfeld eine Ausschreibung zur Vergabe, auf die sich drei Bewerber gemeldet hatten. Das von Herrn Kopplin vorgelegte Konzept konnte letztlich überzeugen.

Es wurde ein 2-Jahresvertrag geschlossen. Über einen langfristigen Vertrag wird nach Ablauf dieser vereinbarten Probephase entschieden.

Herr Kopplin berichtet sodann über seine Tätigkeit auf der Insel sowie die aktuellen Planungen. Es sollen u. a. feste Überfahrzeiten eingeführt werden. Dies kann mit der eigenen Bootsflotte und Partnern bewerkstelligt werden.

Fr. Kröhnert fragt nach der Sicherheit bei Übernachtungen auf der Insel. Herr Kopplin führt aus, dass für die Verkehrssicherheit gesorgt ist. Es besteht weiterhin Kontakt zur Wasserschutzpolizei.

In Vorbereitung der Sitzung wurden am 09.10.2020 folgende Fragen zu den für Mueß relevanten Themen „Kaninchenwerder“, „Freilichtmuseum“ (siehe TOP 4) und „Residenzstädte-Radfernweg“ (betrifft Investitionsvorhaben der Haushaltssatzung, siehe TOP 5) an das Büro der Stadtvertretung sowie die Stadtverwaltung gerichtet und von dort beantwortet:

Koordination

Die "notwendige Koordinierung bei der erforderlichen regelmäßigen Abstimmung zwischen den verschiedenen Akteuren auf der Insel" war für den Ortsbeirat Mueß eine wesentliche Ergänzung im Rahmen der Befassung mit dem Antrag "Entwicklungskonzept für Kaninchenwerder". Konkret gefragt: Inwieweit besteht mit Blick auf Mueß und

Kaninchenwerder weiterhin eine Gesamtkoordinierung durch die FG Wirtschaft und Tourismus? Besteht die Arbeitsgruppe "Kaninchenwerder" weiter (vgl. Protokoll des Ortsbeirates Mueß vom 24.04.2020)?

Für die aktuellen Projekte

- die Vermietung der städtischen Gebäude und Freiflächen (ZGM zuständig)
- das Entwicklungskonzept für die Dorf- und Museumsanlage mit Einbeziehung von Kaninchenwerder (SDS)
- die Sanierung der Hafenanlage Kaninchenwerder (SDS)
- der Bau eines Schiffanlegers beim Freilichtmuseum Mueß (SDS)
- der Residenzstädte-Radfernweg, Abschnitt Mueß/Stör (SDS)

geht der Ortsbeirat davon aus, dass das ZGM und die SDS auch die notwendigen internen Abstimmungen mit der FG Denkmalpflege (einschließlich Kaninchenwerder als Bestandteil des Welterbeantrages "Residenzensemble Schwerin") sowie der FG Naturschutz und Landschaftspflege (einschließlich notwendiger Abstimmungen mit den entsprechenden Landesbehörden) als auch die Abstimmungen mit den weiteren Partnern (z. B. "Weiße Flotte") vornehmen.

Mitteilung der SDS über das Büro der Stadtvertretung vom 16.09.2020:

„Für die Koordinierung ist jeweils die Projektsteuerung verantwortlich, insofern der Stand SDS:

- *das Entwicklungskonzept für die Dorf- und Museumsanlage mit Einbeziehung von Kaninchenwerder (SDS)*
Stand: Die Vorplanungsergebnisse werden derzeit mit den fachlich Beteiligten, den politischen Gremien und in Bezug auf Fördermittelausreichung vorgestellt und diskutiert. Dies ist die Vorbereitung zur Grundsatzentscheidung zu den Inhalten der weiteren Umsetzung der Maßnahme. In der Ortsbeiratssitzung Oktober kann die Vorstellung erfolgen.
- *die Sanierung der Hafenanlage Kaninchenwerder (SDS)*
Stand: Beteiligung der Umweltverbände zur FFH-Verträglichkeitsstudie, zum landschaftspflegerischen Begleitplan und zum Artenschutzfachbeitrag läuft derzeit im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
Mit Vorlage der Genehmigung wird die Ausschreibung der Bauleistungen eingeleitet.
- *der Bau eines Schiffanlegers beim Freilichtmuseum Mueß (SDS)*
Stand: Beteiligung der Umweltverbände zur FFH-Verträglichkeitsstudie, zum landschaftspflegerischen Begleitplan und zum Artenschutzfachbeitrag läuft derzeit im Rahmen des Genehmigungsverfahrens, zusätzlich wird die Planung mit dem derzeitigen Stand im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Mueß abgestimmt
- *der Residenzstädte-Radfernweg, Abschnitt Mueß/Stör (SDS)*
Stand: Das Vergabeverfahren für die Planung ist abgeschlossen. Es wird die Entwurfsplanung erstellt und mit den Fachbehörden abgestimmt“

Abstimmung mit dem Land

Bei unserer letzten Befassung mit dem Thema "Kaninchenwerder" (vgl. Protokoll des Ortsbeirates Mueß vom 24.04.2019 + Anlagen) hatte Herr Dr. Behr auf die Notwendigkeit zur Erarbeitung einer neuen NSG-VO unter Berücksichtigung von Denkmalschutzaspekten sowie den Antrag auf Waldflächenaustausch zwischen Stadt und Land hingewiesen, die beide vom Land abgelehnt würden. Wie ist hier der aktuelle Stand nach der avisierten Beratung mit dem OB und dem LM? Wie wird die Situation eingeschätzt, eine Lösung wie bei der "Pfaueninsel" in Berlin zu erreichen?

Mitteilung des Büros der Stadtvertretung:

„Einen Gesprächstermin mit dem Land hat es bislang nicht gegeben. Zuletzt wurde nach einem Schreiben des OB an den Abteilungsleiter „Nachhaltige Entwicklung, Forsten und Naturschutz“ innerhalb des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt im März dieses Jahres und nun ganz aktuell nochmal um einen Gesprächstermin gebeten. Von daher gibt es leider keinen

neuen Sachstand zu den Themen Tausch von Waldflächen mit dem Land und Überarbeitung der NSG-Verordnung.“

Naturschutzwart und SeeNaTour

Welchen Sachstand gibt es zum Naturschutzwart für Kaninchenwerder? Nimmt Herr Hanel diese Funktion nicht mehr wahr? Gibt es Planungen zur Aktualisierung bzw. Pflege des "SeeNaTour"-Pfades? In welcher Höhe wären dazu Mittel zu veranschlagen?

Antwort: „Herr Hanel ist nicht mehr als Naturschutzwart für die Stadt auf der Insel tätig. Einen neuen Naturschutzwart gibt es bislang für die Insel nicht.

Das Konzept SeeNaTour wird derzeit im Rahmen der Erstellung eines Maßnahmenplanes Biologische Vielfalt überarbeitet und ergänzt. Hier sollen 10 Vorschläge zur Verbesserung und Förderung der Umweltbildungs- und Naturerfahrungsangebote im Bereich Seen und Wälder in Schwerin gemacht werden. Konkrete Kosten können hier noch nicht benannt werden.“

Denkmalpflegerische Zielstellung unter Berücksichtigung der Welterbebewerbung

Frau Rogin hatte mit Blick auf die Welterbebewerbung ausgeführt, dass eine denkmalpflegerische Zielstellung für Kaninchenwerder vorliegt und eine Handreichung zur Umsetzung einzelner Maßnahmen erarbeitet wird, wobei die Hochschule Neubrandenburg mit einem Projekt zur Darstellung der verschiedenen Interessenlagen beteiligt ist (vgl. ebenfalls Protokoll des Ortsbeirates Mueß vom 24.04.2020). Welche Ergebnisse liegen diesbezüglich vor und welche weitere Schrittfolge ist geplant?

Antwort des FD Bauen und Denkmalpflege zur Beteiligung der Hochschule Neubrandenburg: „Der Fördermittelantrag ist erst in Vorbereitung. Mit den ersten Zwischenergebnissen können wir etwa in einem Jahr rechnen.“

zu 4. Freilichtmuseum für Volkskunde – aktuelle Entwicklung und nächste Vorhaben

Frau Kröhnert informiert über die aktuellen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau der B321. Die Besucherzahl ist aufgrund der Verkehrssituation deutlich reduziert.

Im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre Freilichtmuseum“ waren heute u. a. ehemalige Mitarbeiter eingeladen.

Der Kunsthandwerkermarkt „wintersonnenWERKE“ soll am 19./20.12.2020 stattfinden.

Frau Kröhnert berichtet über die aktuelle Zusammenarbeit mit der Projektleitung zum Entwicklungskonzept für das Freilichtmuseum, der SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH Berlin. Zum Entwicklungskonzept fand am 03.09.2020 ein Kolloquium statt, an dem seitens des Ortsbeirates Frau Pohlner teilnahm. Die umfangreiche Präsentation des Kolloquiums wurde am 14.09.2020 den Mitgliedern des Ortsbeirates übermittelt. Die Eckpunkte des Entwicklungskonzeptes sowie das weitere Verfahren (Beschlussvorlage für die Stadtvertretung) soll am 21.10.2020 dem Ortsbeirat durch die SDS und ggf. die Projektpartner vorgestellt werden.

zu 5. Beratung zu Vorlagen der Stadtverwaltung

Erörtert wird der Umgang mit der Haushaltssatzung, Drucksache 00384/2020, zu der eine Stellungnahme bis zum 18.09.2020 erfolgen soll.

Nachfragen ergeben sich vor allem zu dem Erfordernis eines Begleitbeschlusses bzw. eines Haushaltskonsolidierungsplanes, da der vorgelegte Haushaltsplan nicht ausgeglichen ist.

Die Investitionsvorhaben für Mueß werden grundsätzlich befürwortet. Nachfragen ergeben sich hier allerdings u. a. zur Zeitschiene der Planungen zum grundständigen Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß-Ausbau, der unmittelbar nach Beendigung des gegenwärtigen Umleitungsverkehrs erfolgen sollte, sowie zu den Investitionen an der Reppiner Burg (was ist hier konkret geplant?).

Da der Ortsbeirat noch Beratungsbedarf sieht, wird angefragt, ob zur Haushaltssatzung noch eine Informationsveranstaltung vorgesehen ist und inwieweit eine Terminverlängerung für die Stellungnahme erfolgen kann.

zu 6. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 21.10.2020, 18 Uhr, statt.

Herr Friedrich-Walter Beckmann erklärt seine Absicht, am Friedrich-Wilhelm-Denkmal bei der Reppiner Burg für die abgenommene Eiche eine neue zu stiften. Der Ortsbeirat unterstützt dieses Anliegen. Herr Schubert wird sich diesbezüglich mit der SDS (Herrn Schacht) verständigen.

gez. Stefanie Pohlner